

## Hochwasserrückhaltebecken bei Grasdorf

Stand 08.10.2025

Das hydraulische Modell wurde aufgestellt und sämtliche Dammverläufe eingeplant. Durch die einzuhaltenden Bauverbotszonen an der Autobahn und der Bahnstrecke kommt es aktuell zu ungewünschten Umströmungen des Polders. Diese Umströmungen sind auf die Wassermengen, welche die Innerste im Bereich der A39 an die umliegenden Gräben abgibt, zurückzuführen. Der Hochwasserschutzverband, der Landkreis Hildesheim und das planende Büro erarbeiten im Moment Lösungsvorschläge wie diese Umströmungen verhindert werden können. Dabei werden unterschiedlichste Konzepte betrachtet und mit Blick auf Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit verglichen.

Das Projekt befindet sich derzeit noch in der zweiten Leistungsphase, der sogenannten Vorplanung. Diese kann erst abgeschlossen werden, wenn eine Vorzugsvariante gefunden und abgestimmt wurde.